

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

15 (22.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 15.

Dienstag, den 22. Februar

1848.

Präklusivbescheid.

[189] Die Gant des t Franz
Heinr. Bies von Wies-
loch betreffend.

Nro. 4121. Alle diejenigen Gläubiger, welche
in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht
angemeldet haben, werden hiermit von der vorhan-
denen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Wiesloch, den 3. Februar 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Holzversteigerung.

[188] Lobensfeld. Aus diesseitig kirchenärari-
schen Waldungen werden gegen baare Zahlung vor
der Abfuhr öffentlich versteigert:

1) Donnerstag den 24. dts. Mts.,

im Distrikt Fuchsberg, nächst Wiesloch

61 1/4 Klafter buchen Scheiter,

8 " " " Prügel,

9 3/4 " " " Klöße,

1/2 " " " eichene "

825 Stück buchene Wellen.

2) Freitag den 25. d. Mts.,

im Oberherrenwald

zwischen Langenzell und Neckargemünd.

121 Stück eichene und buchene Ruthholzklöße,
wovon 1 Stück im Distrikt Fuchsberg liegt, zu
Holländern, Schiffsbaumholz und Eisenbahnschwellen
geeignet.

Zusammenkunft jeden Tag Morgens präcise 9
Uhr im Schlag.

Lobensfeld, den 16. Februar 1848.

Großherzogliche Schaffnerei.

H e l d.

Ankündigung.

[191] Sinsheim. Zur Fortsetzung des Lie-
genschaftszugriffs gegen die Martin Besserers
Erben dahier haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 9. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

festgesetzt, wobei nachbeschriebene Grundstücke nach
erreichtem Schätzungswerte den endgiltigen Zuschlag
erhalten:

N e c k a r.

1.

Gerichtl. Schätzungswert.

1 Brtl. 15 1/2 Ruth. alt oder 1 Brtl.
45 1/10 Ruth. neu Maas hinter der Letten-
grube, neben dem Weg u. Bernhard Kör-
ber Wittib; Pl.-Nro. 939

60 fl.

2.

19 Ruthen alt oder 49 1/10 Ruth. n. M.
im Rudolfspfen, neb. Friedrich Hoffmann

und Georg Adam Jeremias; Pl.-Nro. 1/4
an 377

40 fl.

3.

36 1/2 Ruth. alt oder 90 1/10 Ruth. neu
M. am Burgbeiderweg, neben diesem und
dem ledigen Valentin Besserer; Pl.-Nro.
1/2 an 1746 u. 1747

50 fl.

W i e s e n.

4.

26 1/4 Ruth. alt oder 68 1/10 Ruth. n.
M. in der Bocksheuer, neben Karl Doll
und Johann Frank, zinst dem Stifte 1/2
Hlr.; Pl.-Nro. 379

40 fl.

N e c k e r.

5.

1 Brtl. 10 Ruth. alt oder 1 Brtl. 31
Ruth. n. M. im Saugrund, neben Jakob
Steinmann und dem Graben; Pl.-Nro.
1/2 1320

60 fl.

6.

1 Brtl. alt od. 1 Brtl. 4 1/10 Ruth. n. M.
hinter der Lettengrube, neb. Jak. Sittlers
Erben und Aufsichende; Pl.-Nro. 966

40 fl.

7.

38 1/2 Ruth. alt oder 1 Brtl. 1/10 Ruth.
n. M. im Michelsbild, neben Stückrads
Erben und Joseph Spönnagel; Pl.-Nro.
1/2 335

50 fl.

W i e s e n.

8.

38 1/2 Ruth. alt oder 1 Btl. 1/10 Ruth.
n. M. vor dem untern Thor, neben Jak.
Schieß, Wagner, u. Jakob Reinig; Pl.-
Nro. 1099

90 fl.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß.

Sinsheim, den 9. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

B e s c h.

Ankündigung.

[195] Sinsheim. Dem Jakob Rotten-
biller dahier werden auf

Mittwoch den 1. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert,
und bei erklostem oder überbotenen Schätzungswert
endgiltig zugeschlagen.

Schätzungswert.

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus nebst Scheuer
und Stallung in der äußern Vorstadt, vor-
nen auf die Hauptstraße, hinten an den
Klosterberg stoßend

1500 fl.

2.

1 Brtl. 1/2 Ruth. Acker am Daisbacher
Weg, neben Mathäus Lachner und An-

- Stößer
3.
1 Brtl. 1½ Rth. Acker im Annagrund, neben Wilhelm Schuhmann und Adam Marx 70 fl.
4.
35 Rth. Acker im Quellberg, neb. Adam Maurus Wittwe und Georg Weikum 60 fl.
5.
2 Brtl. 15 1/10 Ruth. Acker beim Michelsbild, neb. Meier Würzburger u. Friedrich Schiel 100 fl.
6.
1 Brtl. 27 1/10 Ruth. Weinberg im Endelsberg, neben Jakob Frank und Georg Jeckel 50 fl.
7.
39 1/10 Ruthen Garten in der Holzau, neben Gustav Hauffer und dem Ackerfeld 115 fl.
Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Sinsheim, den 5. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Fahrnißpfandversteigerung.

- [147] Sinsheim. Auf Klage mehrerer Gläubiger gegen verschiedene Beklagten, werden am Mittwoch den 23. dieses, Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Gemeindehause:
2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 neue Comode, 1 Canapee, 1 Sekretär und 1 Clavier, im Gesamtwerths-Anschlag zu 160 fl.; sodann mehrere musikalische Instrumente, verschiedenes Jagdgeräthe und Schreinwerk, 25 Stück Portraits, 3 Spiegel, 20 Töpfe mit Blumen, 5 Fenstervorhänge und 2 Uhren im Gesamtwerths-Anschlag zu 283 fl.; öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
Hierzu ladet die Steiglustigen ein
Sinsheim, den 8. Febr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Holzversteigerung.

- [184] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag den 29. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindevwald, Distrikt Kohlwald, nachbenannte Holzsorten öffentlich versteigert:
89 Stämme Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen.
15 Aspen.
1 Kirschenbaum.
Die Zusammenkunft ist an der Hiebstelle an der Hasselbacher Straße.
Neckarbischofsheim, den 14. Februar 1848.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
W a g n e r.
vdt. Wagner.

Bekanntmachung.

- [183] Neckarbischofsheim. Erbvertheilungswegen wird den Erben der verlebten Wendel

Herbolds Eheleuten einen mit Friedrich Diefenbacher in der obern Mühlbachgasse gemeinschaftlich gehörender Bauplatz auf Montag den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich versteigert.
Neckarbischofsheim, den 14. Febr. 1848.

Der Bürgermeister.
W a g n e r.

vdt. Wagner.

Bekanntmachung.

[170] Nro. 293. Neckarbischofsheim.
Da bei der im Amtsverkündigungsblatt Nro. 7, 8 und 9 ausgeschriebenen Zwangsversteigerung des Christian Hafner von hier das Haus Nro. 2. und Grundstück Nro. 17. den Schätzungspreis nicht erhalten hat, so wird eine nochmalige Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 24. dts. Mts.,
Abends 6 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Neckarbischofsheim, den 7. Febr. 1848.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

Gebäudeversteigerung.

[180] Waibstadt. Der Erbvertheilung wegen werden die 1846 in Nro. 102, 103 und 104 d. B. beschriebenen zum Nachlaß der Johs. Langsches Ehefrau dahier gehörigen Realitäten Dienstag den 29. dts. M., Vormittags 10 Uhr, wiederholt auf hiesigem Rathhause versteigert.

Waibstadt, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H o f f m a n n.

vdt. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[193] Steinsfurth. Der nachbeschriebene Acker des Mechanikus Ludwig Gaaser von hier kommt

Donnerstag den 2. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause zur Versteigerung, und wird bei erreichtem Schätzungspreis auch endgiltig zugeschlagen.

2 Brtl. Acker auf dem Hettenberg, eins. Schullehrer Beck, ands. Adam Grob 120 fl.

Steinsfurth, den 12. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

H a f n e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[192] Steinsfurth.

Donnerstag den 2. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

werden dem ledigen Martin Huber von hier folgende Liegenschaften im hies. Rathhause versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohn-

hauses mit Keller, Antheil Scheuer und Stall, und ca. 10 Ruth. Kochgarten an der Kochgasse, neben Jakob Siffing und Jakob Jung

Tar. 300 fl.

Die Hälfte von 2 Brtl. 10,3 Ruthen Acker im kleinen Feld, neben Georg Huxel und Peter Hauer

40 fl.

9,2 Ruth. Krantgarten im Kochlöffel, neben Bürgermeister Leonhardt Erben und Jak. Schneider

20 fl.

Sa. 360 fl.

Steinsfurth, den 12. Febr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
G o o s.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[173] Hilsbach. Dem Georg Ohmer von hier wird sein Haus und Güter auf richterliche Verfügung

Donnerstag den 24. Februar l. J.,
Mittags 12 Uhr,

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[174] Hilsbach. Der Anna Maria Buscher von hier wird ihr Haus und Garten auf richterliche Verfügung

Donnerstag den 24. ds. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[175] Hilsbach. Auf richterliche Verfügung wird dem Ludwig Klein alt dahier, gegenwärtig auf der Helmhöfermühle, sein Wohnhaus

Donnerstag den 24. ds. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[176] Hilsbach.
Donnerstag den 24. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung der Bernhard Mündorfers Wittwe dahier zwei Grundstücke einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und es er-

folgt der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[177] Hilsbach. In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Konrad Friedrich dahier in Folge richterlicher Verfügung seine sämmtlichen Liegenschaften

Donnerstag den 2. f. M., Mittags 12 Uhr,

öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[178] Hilsbach. Auf richterliche Verfügung wird dem Josef Kessel dahier sein Wohnhaus und drei Grundstücke

Donnerstag den 2. f. Mts.,
Mittags 12 Uhr,

öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

Liegenschafts-Versteigerung.

[179] Hilsbach.
Donnerstag den 2. f. Mts., Mittags 12 Uhr, werden auf richterliche Verfügung dem Jakob Benz jg. und Kaspar Huxelsieder dahier zwei Grundstücke öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

[199] Hüffenhardt.

Stammholzversteigerung.

Nro. 40. Auf Montag den 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, wird man im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt VI. 4. nachfolgendes Stammholz öffentlicher Versteigerung aussetzen, als:

- 68 Eichstämme, welche sich meistens zu vorzüglichen Holländerklößen eignen,
- 29 Stück Ferkeln und Fichten und
- 50 Stück Aspen.

Die Versteigerungsbedingungen wird man vor der Versteigerung näher bekannt machen.

Hüffenhardt, den 14. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

B a r t h.

vd. Schwarz.

Liegenschafts-Versteigerung.

[194] Siegelbach. Da die im Landboten No. 97 bekannt gemachte Liegenschafts-Versteigerung der Jacob Burkart'schen Kinder die obervormundschaftliche Genehmigung nicht erhalten hat, so wird solche nach verehrlicher Weisung Großherzoglichen

Amtsrevisorats vom 9. Febr. 1848, No. 814, auf Donnerstag den 9. März l. J., Mittags 12 Uhr, nochmals auf hiesigem Rathhause vorgenommen, welches hiermit veröffentlicht wird.

Siegelsbach, den 16. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S c h e n k.

vd. Mayerhöffer,
Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[182] Siegelsbach. Nach eingeholter amtlicher Genehmigung vom 29. Januar 1848, No. 2473, werden unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung dem heimlich ausgewanderten Friedrich Holoeh von hier

Montag den 13. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften versteigert:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebautem Bierbrauerei-Gebäude, Scheuer und Stallungen mit 2 Bil. 9⁰⁰/₁₀ Haus- und Hofrauthungsplatz im hintern Dorf, neben Joh. Walz und dem Brühlgraben, vorn die Gasse, hinten auf nachbeschriebenen Garten stoßend. 6000 fl.

(Das ehemalige Stein'sche Schloß)

Tar.

- 2) 6 Morg. 1 B. 550 Garten hinter dem Haus, neben dem Pfarrgarten und den Brühläckern 5000 fl.
- 3) 2 Morg. 2 B. 30¹⁰/₁₀ Ackerfeld in verschiedenen Gewannen 970 fl.
- 4) 3 B. 54³⁰/₁₀ Wiesen, ebenso 455 fl.
- 5) 3 B. 5⁶⁰/₁₀ Wald im Zinswald in unverteilter Gemeinschaft 100 fl.

12,525 fl.

Wozu man die Streigliebhaber einladet.

Siegelsbach, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S c h e n k.

vd. Mayerhöffer,
Rathschrbr.

Lehrlingsgesuch.

[200] Bei Schneidermeister Lechner in Heidelberg kann ein gesütteter Junge in die Lehre treten.

Kapital auszulihen.

[201] Bei Unterzeichnetem liegen 350 Gulden Vormundschaftsgeld auf gerichtliche Hypothek zum Ausleihen bereit.

Waldorf, den 10. Februar 1848.

H o r s c h.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord = Amerika.

Konzeßionirte Spezial-Agentur der Postschiffe

z w i s c h e n

HAVRE & NEW-YORK.

Die Postschiffe der Linie zwischen Havre und New-York unterhalten den wöchentlichen Dienst ununterbrochen während des ganzen Jahres, und sind sowohl wegen der Sicherheit, mit der auf die Abfahrt zu zählen ist, als auch wegen ihrer bequemen innern Einrichtung, da sie zum Transport von Reisenden ursprünglich gebaut sind, dem Publikum besonders zu empfehlen.

Nach New-Orleans werden alle 10 Tage Dreimaster-Schiffe erster Klasse von mir expedit.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden bei Wiedereröffnung der Dampfschiffahrt die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder über Rotterdam per Dampfboot nach Havre, oder mit dem Dampfboot bis Köln und von da per Eisenbahn bis Havre. Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30—35 Tage angenommen werden.

Gegen Zahlung einer kleinen Asskuranz-Prämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen bis New-York versichert.

Mainz, den 6. Februar 1848.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt der unterzeichnete Agent.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Washington Finlay können täglich Ueberfahrts-Verträge — laut höchster Verordnung Großh. Bad. Regierung vom 23. April v. J. — abgeschlossen werden bei dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Eisig in Destringen.

(Mit einer Beilage.)